

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 6 (1933)  
**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer  
Feldtelegraphenoffiziere

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heeres zu beurteilen, auszunützen oder zu ergänzen, vor allem die verletzlichsten und Gefahrenpunkte herauszubekommen und für ihre Sicherheit die bestmöglichen Vorkehrungen zu treffen.

Unsere Ausbildung muss sich vielmehr mit dem «permanenten Leitungsbau» beschäftigen, die postalischen Leitungsnetze und ihre verschiedenen Aemter müssen uns ebenso geläufig sein wie unser Feldkabelbau und Einrichtung einer Feldvermittlung.

## **Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere**

Wie in der 1932er Versammlung in Bern beschlossen, blieb Luzern für dieses Jahr als Versammlungsort. Die Generalversammlung war zuerst am 11. Juni d. J. vorgesehen. Auf das gleiche Datum war die Delegiertenversammlung der Gradiertensektion des V. S. T. T. B. angesetzt, an der mehrere unserer Kameraden teilnehmen mussten. Aus diesem Grunde wurde unsere Versammlung um zwei Wochen auf den 25. Juni verschoben.

Herr Oblt. Baumann, Luzern, traf alle nötigen Vorbereitungen für diese Tagung. Die am Samstag ankommenden Mitglieder trafen sich ab 2000 Uhr im Bahnhofbuffett II. Kl. und sassen noch einige Stunden gemütlich beisammen. Am Sonntag holten sie die übrigen Kameraden an den zu verschiedenen Zeiten ankommenden Zügen ab. Um 0900 Uhr führte sie der Organisator nach dem Kornmarkt.

Nach einer kurzen Besichtigung des städtischen Rathauses eröffnete der Präsident, Herr Major Wittmer, Biel, um 0930 die Versammlung im Lesesaal dieses Rathauses. Er begrüßte die Anwesenden herzlich und gab die eingetroffenen Entschuldigungen für fehlende Mitglieder bekannt. Der Aktuar, Oblt. Merz, Olten, verlas das Protokoll der Generalversammlung 1932, das einstimmig genehmigt wurde. Das Präsidium dankte ihm dafür und für die geleistete Arbeit während des verflossenen Vereinsjahres. Hierauf verlas letzterer den Jahresbericht, der von der Versammlung gutgeheissen und mit grossem Applaus verdankt wurde. Die Rechnungsablage und die Anträge der Rechnungs-

revisoren auf Entlastung des Kassiers wurden einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag für das künftige Vereinsjahr wurde auf Fr. 6.— festgesetzt. Dazu kommen noch Fr. 2.50 für das Abonnement des «Pionier». Der Präsident und der Kassier stellten ihre Chargen zur Verfügung, um andern Kameraden Gelegenheit zu bieten, sich an der Leitung der Vereinigung beteiligen zu können. Da sie keine andern Gründe für ihren Rücktritt anführten, wurden sie neuerdings vorgeschlagen und einstimmig in ihrem Amte bestätigt. Damit setzt sich der Vorstand für das laufende Vereinsjahr wie bisher zusammen, nämlich aus den Herren:

Major Wittmer, Biel, als Präsident; Oblt. Merz, Olten, als Aktuar; Oblt. Bargetzi, Biel, als Kassier.

Die Kameraden von Freiburg verstanden es, so zu werben, dass mit grossem Mehr ihre Hauptstadt als Tagungsort der nächsten Generalversammlung bestimmt wurde.

Viel zu sprechen gaben die Werkzeugtasche, sowie die Beschaffung der Ausrüstung der Feldtg.-Of. Die Einberufung zu einem technischen Kurse wurde als wünschenswert erklärt. Um 1230 Uhr schloss der Präsident die offizielle Versammlung mit dem Aufruf an die Mitglieder, sich nächstes Jahr recht zahlreich in Freiburg einzufinden.

Wegen dem Regen, der mehr oder weniger den ganzen Tag niederfiel, wurden weder die zuerst geplante Fahrt auf den Bürgenstock, noch eine Seefahrt durchgeführt. Es wurde nach dem Hotel zum «Wilden Mann» disloziert, wo uns bereits in einem reservierten Saal ein kräftiges Mittagessen zubereitet war. Dort blieben die Versammlungsteilnehmer fröhlich beisammen und bildeten ein Ganzes bis um 1600 Uhr. Alsdann trennten sich einige Mitglieder für kürzere Zeit, um noch der Austragung der schweizerischen Ruderregatta beizuwohnen, die zufälligerweise an diesem Sonntag in Luzern ausgetragen wurde. Bei einem kurzen Zusammentreffen um ca. 1800 Uhr am Bahnhof wurde dem Organisator, der vorsorglicherweise ein Schön- und ein Regenwetterprogramm aufgestellt hatte, das sich alsdann auch gut bewährt hat, bestens gedankt. Gegen 1900 Uhr trennten sich die F. Tg.-Of. mit einem flotten Abschiedsgruss. *Lt. Ms.*